

Die schweiz. Gewerkschaftsverbände im Jahre 1911. Teil II, Verwaltung und Unterstützungswesen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **4 (1912)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-349919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewerkschaftliche Rundschau

~~~~~ für die Schweiz ~~~~~

Publikationsorgan des Schweiz. Gewerkschaftsbundes

Erscheint monatlich einmal

Redaktion: Sekretariat des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Kapellenstrasse 6, Bern

Abonnement jährlich 3 Fr.

## INHALT:

|                                                                                  | Seite |                                                      | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------|-------|
| 1. Die schweiz. Gewerkschaftsverbände im Jahre 1911 . . . . .                    | 109   | 4. Theoretiker und Praktiker . . . . .               | 115   |
| 2. Zur Revision des eidgenössischen Fabrikgesetzes . . . . .                     | 111   | 5. Ein geistiger Konkurrent Sulzer-Ziegler . . . . . | 117   |
| 3. Förderung der Bildungsbestrebungen der organisierten Arbeiterschaft . . . . . | 114   | 6. Internationale Gewerkschaftsbewegung . . . . .    | 118   |
|                                                                                  |       | 7. Literatur . . . . .                               | 124   |

## Die schweiz. Gewerkschaftsverbände im Jahre 1911.

### II.

#### Verwaltung und Unterstützungswesen.

Wir haben bei der Besprechung der Gewerkschaftsbewegung unseres Landes schon mehrmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Gewerkschaften in der Schweiz mit wenigen Ausnahmen weit hinter ihren deutschen oder skandinavischen Bruderorganisationen zurückgeblieben sind. Ebenso würden die wenigsten etwa einen Vergleich mit den britischen Trade-Unions aushalten können. Selbstverständlich haben wir nicht unterlassen, soweit dies möglich schien, gleichzeitig die Gründe dieser Erscheinung zu erklären, die bekanntlich mit den besondern ökonomischen und politischen Verhältnissen unseres Landes im engsten Zusammenhang stehen. Demgegenüber ist zu konstatieren, dass die Mehrzahl unserer Gewerkschaftsverbände sehr wohl einen Vergleich mit ihren Bruderorganisationen in den romanischen Ländern, auch mit denen in Belgien, Holland und Oesterreich-Ungarn ertragen. Dies trifft namentlich zu, wenn es sich um die finanziellen Leistungen der Mitglieder (Einnahmen der Verbände, Beitragsleistung, Extrabeiträge usw.) handelt.

Belgien zählt zurzeit über 100,000 Gewerkschafter, die der Landeszentrale angeschlossen sind. Diese leisten jedoch an Beiträgen knapp drei Viertel dessen, was die 75,000 dem schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenem Gewerkschafter aufbringen. Die zirka 500,000 der *Confédération Générale du Travail in Frankreich* angeschlossenem Gewerkschafter leisten noch nicht doppelt und die der *gewerkschaftlichen Landeszentrale Italiens* angeschlossenem 300,000 Gewerkschafter leisten kaum soviel an ordentlichen Beiträgen, wie die dem schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenem Verbände. Ueber die

Einnahmen der Verbände und die Beitragsleistung geben zunächst Tabellen II und III Aufschluss.

Aus Tabelle II ist vorerst zu ersehen, dass die **Gesamteinnahmen** gegenüber dem Vorjahr um 64,000 Fr., das ist 3,5 Prozent, gestiegen sind. Unter Weglassung der die A. U. S. T. betreffenden Zahlen beschränkt sich die Differenz gegenüber dem Vorjahr auf rund 10,000 Fr. Der Vergleich der verschiedenen Posten zeigt sofort, dass die geringe Steigerung in der Hauptsache auf den Rückgang der *Unterstützungen* und *Darlehen* von andern Organisationen zurückzuführen ist. Das ist an sich kein ungünstiges Zeichen und findet seine Erklärung in der Tatsache, dass im Jahre 1911 wenig grosse Kämpfe stattfanden, die die davon betroffenen Verbände zwingen, Unterstützungen oder Darlehen von anderen Organisationen zu beanspruchen. Das Gesagte gilt ebenfalls für den Posten *Extrabeiträge*. Dagegen zeigt der Posten *Einnahmen aus Beiträgen* wieder eine Steigerung um rund 134,000 Fr., d. h. um zirka 9 0/0. Es ist dies ein neuer Beweis, dass die Opferwilligkeit unserer Gewerkschaftsmitglieder trotz, ja gerade wegen den vielen Schwierigkeiten und Hindernissen, denen die Gewerkschaftsorganisation hierzulande begegnet, sich fortwährend steigert. Wenn man bedenkt, welchen Verleumdungen und Verfolgungen namentlich die im wirtschaftlichen Kampfe energisch auftretenden Gewerkschaften und Gewerkschaftsführer ausgesetzt sind, dann erfreuen solche Feststellungen doppelt. Was die gewaltigen Unterschiede der Summen bei den Einnahmen der einzelnen Verbände anbetrifft, so ergeben sich diese aus zwei an sich verschiedenen Faktoren, nämlich einerseits aus der Höhe der Beiträge, andererseits aus der Grösse der Mitgliederzahl. Ueber das letztere sind die Leser bereits durch die in Tab. I in der letzten Nummer der «Rundschau» veröffentlichten Zahlen unterrichtet worden, über die Unterschiede in der Beitragszahlung orientiert die Zusammenstellung in Tabelle III.

## Die Einnahmen der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1911.

| Tab. II<br>Verbände                               | Eintrittsgelder | Statutarische Beiträge | Extrabeiträge und Sammel-listen | Unterstützungen und Darlehen von andern Organisationen | Sonstige Einnahmen | Total               | Zunahme (+) oder Abnahme (-) von 1910 auf 1911 |            |
|---------------------------------------------------|-----------------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------|---------------------|------------------------------------------------|------------|
|                                                   |                 |                        |                                 |                                                        |                    |                     | Absolut                                        | Prozentual |
|                                                   | Fr.             | Fr.                    | Fr.                             | Fr.                                                    | Fr.                | Fr.                 | Fr.                                            | %          |
| 1. Buchbinder . . . . .                           | 263             | 34,437                 | 297                             | —                                                      | 2,322              | 37,319              | + 3,012                                        | + 8,7      |
| 2. Coiffeurgehilfen . . . . .                     | 127             | 2,652                  | 40                              | —                                                      | 308                | 3,127               | — 650                                          | - 17,2     |
| 3. Gemeinde- und Staatsarbeiter . . . . .         | —               | 9,556                  | 394                             | —                                                      | 1,285              | 11,235              | + 1,890                                        | + 20,2     |
| 4. Handels- und Transportarbeiter . . . . .       | 232             | 9,483                  | 556                             | 7,898                                                  | 263                | 18,432              | + 5,362                                        | + 41,0     |
| 5. Hilfsarbeiter im graphischen Gewerbe . . . . . | 32              | 18,412                 | 163                             | 150                                                    | 1,398              | 20,155              | — 978                                          | - 4,6      |
| 6. Holzarbeiter . . . . .                         | 1,552           | 188,837                | 148                             | —                                                      | 6,533              | 197,070             | + 13,860                                       | + 7,5      |
| 7. Hutarbeiter . . . . .                          | 63              | 4,624                  | 239                             | —                                                      | 379                | 5,305               | + 974                                          | + 22,5     |
| 8. Lebens- und Genussmittelarbeiter . . . . .     | —               | 55,288                 | 1,354                           | —                                                      | 4,262              | 60,904 <sup>1</sup> | - 122,146 <sup>1</sup>                         | - 66,7     |
| 9. Lederarbeiter . . . . .                        | 216             | 28,522                 | 368                             | —                                                      | 1,089              | 30,195              | + 232                                          | + 0,7      |
| 10. Lithographen . . . . .                        | 86              | 58,629                 | 11,484                          | —                                                      | 7,214              | 77,413              | + 17,938                                       | + 30,1     |
| 11. Lokomotivpersonal . . . . .                   | 270             | 51,756                 | 2,440                           | —                                                      | 6,205              | 60,671              | + 11,823                                       | + 24,2     |
| 12. Maler und Gipser . . . . .                    | 212             | 72,530                 | —                               | —                                                      | 3,951              | 76,693              | + 96                                           | + 0,1      |
| 13. Maurer und Handlanger . . . . .               | 538             | 19,169                 | 402                             | 2,500                                                  | 2,973              | 25,582              | - 21,754                                       | - 45,9     |
| 14. Metallarbeiter <sup>2</sup> . . . . .         | —               | 420,264                | 3,338                           | —                                                      | 91,464             | 515,094             | + 106,587                                      | + 26,0     |
| 15. Schneider . . . . .                           | 366             | 32,487                 | 1,253                           | —                                                      | 490                | 34,596 <sup>3</sup> | - 13,214 <sup>3</sup>                          | - 27,6     |
| 16. Stein- und Tonarbeiter . . . . .              | —               | 25,005                 | 2,080                           | 614                                                    | 2,171              | 29,870              | + 3,762                                        | + 14,4     |
| 17. Textilarbeiter . . . . .                      | 719             | 57,019                 | 8,884                           | 13,916                                                 | 6,205              | 86,743              | + 21,029                                       | + 32,0     |
| 18. Transportanstalten (A. U. S. T.) . . . . .    | —               | 43,547                 | —                               | —                                                      | 11,446             | 54,993              | + 9,287                                        | + 20,3     |
| 19. Typographen . . . . .                         | 460             | 316,789                | 954                             | —                                                      | 42,590             | 360,793             | + 31,623                                       | + 9,6      |
| 20. Uhrenarbeiter . . . . .                       | 875             | 119,416                | 11,621                          | 4,704                                                  | 1,970              | 138,586             | - 50,715                                       | - 26,8     |
| 21. Zimmerleute . . . . .                         | 424             | 30,997                 | 662                             | —                                                      | 2,452              | 34,535              | + 307                                          | + 0,9      |
| Total 1911                                        | 6,435           | 1,599,419              | 46,677                          | 29,782                                                 | 196,998            | 1,879,311           | + 64,028                                       | + 3,5      |
| (Ohne A. U. S. T.) Total 1910                     | 10,385          | 1,465,411              | 72,455                          | 157,760                                                | 109,272            | 1,815,283           |                                                |            |
| Differenz                                         | -3950           | +134,008               | -25,778                         | -127,978                                               |                    | + 64,028            |                                                |            |

<sup>1</sup> Nach Abzug der Unterstützungen und Darlehen, die der Verband im Jahre 1910 von andern Organisationen erhielt, bleiben an Einnahmen pro 1910 68,953 Fr. Die Abnahme der gewöhnlichen Einnahmen beträgt somit gegenüber 1910 nur 8049 Fr. oder 11,6 %.

<sup>2</sup> Wegen Aenderung der Buchführung sind die Beiträge eines zweiten Quartals unter «sonstigen Einnahmen» zugezählt, da die betreffenden Summen sonst für die Gesamtstatistik verloren wären. Die Summe der statutarischen Beiträge der vier Quartale 1911 beträgt 420,264 Fr.

<sup>3</sup> Im Jahre 1910 nahm der Verband 13,136 Fr. an Extrabeiträgen seiner Mitglieder ein sowie 1164 Fr. Unterstützungen von andern Organisationen. Lässt man diese ausserordentlichen Einnahmen ausser Betracht fallen, so ergibt sich für 1911 eine Zunahme der Einnahmen um 1086 Fr. oder 3,2% im Vergleich zu 1910.

Tabelle III bedarf wohl nicht vieler Kommentare. Der Leser ersieht ohne weiteres daraus, dass die Typographen und Lithographen in der Beitragsleistung alle übrigen Verbände weit übertreffen. Es ist ferner bekannt, dass der Schweizerische Typographenbund die älteste und mit Bezug auf die Unterstützungseinrichtungen und Regelung des Tarifwesens die fortgeschrittenste Gewerkschaftsorganisation der Schweiz bildet, dem der Lithographenbund in dieser Hinsicht nicht viel nachsteht. Diesen folgen die Buchbinder, die Holzarbeiter und die Metallarbeiter, deren Mitglieder in der Mehrzahl 30 bis 45 Fr. Beiträge im Jahre 1911 entrichteten. Auch diese Verbände verfügen über ziemlich gut ausgebaute Unterstützungskassen für Krankheit und Arbeitslosigkeit.

Was die nachher folgenden Verbände des Baugewerbes anbetrifft, ist die Durchschnittsbeitragsleistung weniger hoch, weil da die Saisonarbeiter eine ausschlaggebende Rolle spielen. Für die Verbände der Lebens- und Genussmittelarbeiter und der Uhrenarbeiter wird die Durch-

schnittsziffer infolge der grossen Zahl weiblicher Mitglieder, beim zuerst genannten Verband auch infolge der zahlreichen schlechtentlohnten Tabakarbeiter oder anderer Gruppen ungelernter Fabrikarbeiter, die sich meist nur in die untersten Beitragsklassen aufnehmen lassen, stark reduziert. Beim Textilarbeiterverband sind ausserdem die Heimarbeiter in Anrechnung zu bringen, die ebenfalls nur kleine Beiträge leisten. In den untersten Beitragsklassen, resp. in der Rubrik «unter 10 Fr.» nach unserer Zusammenstellung, befinden sich unter anderen die Verbände der Gemeinde- und Staatsarbeiter und die Arbeiterunion schweiz. Transportanstalten Beide Organisationen sind folglich aus Arbeitern, eventuell Angestellten gebildet, für die entweder besondere Unterstützungskassen bestehen, die der Kontrolle des Staates oder der Gemeinde unterstellt sind, wo nicht die Arbeitgeber S. B. B., Staat oder Gemeinde solche selbst verwalten. Andererseits verfügt keine der genannten Organisationen über eine eigentliche Streik- oder Widerstandskasse, das erklärt, weshalb man daselbst bisher mit den

Die Beitragsleistung der Mitglieder der schweizerischen Gewerkschaftsverbände an die Zentralkasse im Jahre 1911.

| Tab. III<br>Verbände             | Es haben im Durchschnitt einen vollen Jahresbeitrag bezahlt von |                     |                   |                    |                  |                  |                  |                  |                  |                  | Total<br>Vollmit-<br>glieder <sup>1</sup> | Durch-<br>schnitt-<br>liche <sup>2</sup><br>Beitrags-<br>leistung<br>pro Jahr |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
|                                  | unter<br>10 Fr.                                                 | 10 bis<br>15 Fr.    | 15 bis<br>20 Fr.  | 20 bis<br>25 Fr.   | 25 bis<br>30 Fr. | 30 bis<br>35 Fr. | 35 bis<br>40 Fr. | 40 bis<br>45 Fr. | 45 bis<br>50 Fr. | 50 bis<br>55 Fr. |                                           |                                                                               |
| Buchbinder . . . . .             | —                                                               | —                   | —                 | 221                | —                | —                | —                | 671              | —                | —                | 892                                       | 38.60                                                                         |
| Coiffeurgehilfen . . . . .       | —                                                               | —                   | —                 | 128                | —                | —                | —                | —                | —                | —                | 128                                       | 20.72                                                                         |
| Gemeinde- und Staatsarbeiter     | 2,655                                                           | —                   | —                 | —                  | —                | —                | —                | —                | —                | —                | 2,655                                     | 3.60                                                                          |
| Handels- u. Transportarbeiter    | —                                                               | 61                  | —                 | 592                | —                | —                | —                | —                | —                | —                | 653                                       | 14.52                                                                         |
| Hilfsarb. im graph. Gewerbe .    | 249                                                             | —                   | 89                | 123                | 482              | —                | —                | —                | —                | —                | 943                                       | 19.52                                                                         |
| Holzarbeiter . . . . .           | —                                                               | —                   | 271               | —                  | 3129             | 98               | —                | 2412             | —                | —                | 5,910                                     | 31.95                                                                         |
| Hutarbeiter . . . . .            | —                                                               | 31                  | —                 | 208                | —                | —                | —                | —                | —                | —                | 239                                       | 19.35                                                                         |
| Lebens- und Genussmittelarb.     | —                                                               | —                   | <sup>3</sup> 3200 | —                  | —                | —                | —                | —                | —                | —                | <sup>3</sup> 3,200                        | 17.28                                                                         |
| Lederarbeiter . . . . .          | —                                                               | 86                  | —                 | 580                | 537              | —                | —                | —                | —                | —                | 1,203                                     | 23.71                                                                         |
| Lithographen . . . . .           | <sup>4</sup> 79                                                 | —                   | —                 | —                  | —                | —                | —                | —                | 744              | —                | 823                                       | 71.24                                                                         |
| Lokomotivpersonal . . . . .      | —                                                               | —                   | —                 | <sup>3</sup> 2,094 | —                | —                | —                | —                | —                | —                | <sup>3</sup> 2,094                        | 24.72                                                                         |
| Maler und Gipser . . . . .       | —                                                               | —                   | —                 | 3,125              | 290              | —                | —                | —                | —                | —                | 3,415                                     | 21.24                                                                         |
| Maurer und Handlanger . . . .    | —                                                               | 27                  | 199               | 422                | 220              | —                | —                | —                | —                | —                | <sup>2</sup> 868                          | 22.09                                                                         |
| Metallarbeiter . . . . .         | —                                                               | 10                  | —                 | 1,891              | 103              | —                | 10,390           | —                | —                | —                | 12,394                                    | 33.91                                                                         |
| Schneider . . . . .              | 52                                                              | —                   | —                 | 1,543              | —                | —                | —                | —                | —                | —                | 1,595                                     | 20.37                                                                         |
| Stein- und Tonarbeiter . . . .   | 184                                                             | 51                  | 1107              | 227                | —                | —                | —                | —                | —                | —                | 1,569                                     | 15.94                                                                         |
| Textilarbeiter . . . . .         | <sup>3</sup> 6,489                                              | —                   | —                 | —                  | —                | —                | —                | —                | —                | —                | <sup>3</sup> 6,489                        | 8.79                                                                          |
| Transportanstalten (A. U. S. T.) | <sup>3</sup> 12,106                                             | —                   | —                 | —                  | —                | —                | —                | —                | —                | —                | <sup>3</sup> 12,106                       | 3.60                                                                          |
| Typographen . . . . .            | —                                                               | —                   | —                 | —                  | —                | —                | —                | —                | —                | 3385             | 3,385                                     | 93.59                                                                         |
| Uhrenarbeiter . . . . .          | —                                                               | <sup>3</sup> 11,200 | —                 | —                  | —                | —                | —                | —                | —                | —                | <sup>3</sup> 11,200                       | 10.66                                                                         |
| Zimmerleute . . . . .            | —                                                               | 275                 | 492               | —                  | 224              | 474              | —                | —                | —                | —                | <sup>2</sup> 1,465                        | 21.16                                                                         |
| Total                            | 21,814                                                          | 11,741              | 5358              | 11,154             | 4985             | 572              | 10,390           | 3083             | 744              | 3385             | 73,226                                    | 22.85                                                                         |
| 1911                             | 29,8 %                                                          | 16 %                | 7,3 %             | 15,2 %             | 6,9 %            | 0,8 %            | 14,2 %           | 4,2 %            | 1 %              | 4,6 %            | 58,755                                    | 24.94                                                                         |
| 1910                             | 13,2 %                                                          | 13,2 %              | 12,8 %            | 29,4 %             | 2,7 %            | 0,6 %            | 20 %             | 1 %              | 1,1 %            | 5,6 %            | 58,755                                    | 24.94                                                                         |

<sup>1</sup> Einem Vollmitgliede ist die volle jährliche statutarische Beitragsleistung (52 Wochenbeiträge) gleichgesetzt.  
<sup>2</sup> Die Mitglieder dieser Verbände bezahlen im Winter keine Beiträge, die statutarische Jahresbeitragsleistung umfasst nur 40 Wochenbeiträge = 1 Vollmitglied.  
<sup>3</sup> Mangels näherer Angaben über die Beitragsleistung (Markenumsatz) musste bei diesen Verbänden an Stelle der vollen Beitragsleistung die durchschnittliche aller Mitglieder ohne Unterschied der Beitragsklassen als Grundlage genommen werden: wo auch diese nicht erhältlich war, wie bei der A. U. S. T. und den Uhrenarbeitern, die Mitgliederzahl auf Jahresschluss 1911.  
<sup>4</sup> Lehrlinge.

kleinen Beiträgen auskommen konnte. Ob dies auch für die Zukunft so bleiben wird, wagen wir zu bezweifeln. Die Anzeichen mehren sich, die dafür sprechen, dass sowohl Staats- und Gemeindearbeiter als Arbeiter und Angestellte im Eisenbahnbetrieb gut tun, dafür zu sorgen, dass ihren Gewerkschaftsorganisationen mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden als bisher. Uebrigens ist auch bei diesen Verbänden, wie bei allen

andern zu konstatieren, dass im Vergleich mit frühern Jahren, sowohl die Einnahmen aus Beiträgen im ganzen als die Beitragsleistung pro Mitglied eine beachtenswerte Steigerung erfahren haben. Die besondern Tabellen, die über diese Tatsache für jeden einzelnen Verband genau Aufschluss geben, werden in der nächsten Nummer veröffentlicht. (Fortsetzung folgt.)

Zur Revision des eidgenössischen Fabrikgesetzes.

Beschäftigung von jugendlichen Personen.

Hierüber bestimmen im Revisionsentwurf die Art. 57 bis 64. In Frage stehen Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen, event. Lehrlinge unter 18 Jahren. Deren Zahl betrug nach den jüngsterschiedenen Berichten für 1910/11 in den betreffenden Jahren 51,155 von 328,847, Gesamtzahl aller in der Schweiz beschäftigten Fabrikarbeiter. Wenn die Kinderausbeutung in der Schweiz sich auf dieses Gebiet beschränkte, so wäre die Sache

nicht so schlimm, wie sie tatsächlich ist, denn in den Fabriken ist schliesslich eine Kontrolle über Art und Dauer der Beschäftigung jugendlicher Arbeiter möglich. Gegenüber früheren Jahren ist das Verhältnis der Zahl der jugendlichen zu der der erwachsenen Fabrikarbeiter nahezu gleich geblieben.

Man hat festgestellt, dass in den Jahren:

|        |        |        |        |         |
|--------|--------|--------|--------|---------|
| 1882   | 1888   | 1895   | 1901   | 1910/11 |
| 18,6 % | 14,3 % | 14,3 % | 15,5 % | 15,5 %  |

der in den schweizerischen Fabriken beschäftigten Arbeiterschaft jugendliche Personen im Alter von unter 18 Jahren gewesen sind.